

## PRESSEMITTEILUNG

### Noch mehr Sicherheit bei Online-Transaktionen

#### Die wichtigsten Banken am Finanzplatz entscheiden sich für die Verwendung des Token, der den Kunden kostenlos zur Verfügung gestellt wird

Vor dem Hintergrund des starken Anstiegs der Online-Kriminalität und als Reaktion auf die Empfehlung der Europäischen Zentralbank zu Internetzahlungen, die am 1. Februar 2015 in Kraft tritt, bieten die wichtigsten luxemburgischen Banken (BCEE, BGL BNP Paribas, BIL, ING, POST Luxembourg, Raiffeisen) eine gemeinsame Lösung zur besseren Absicherung ihrer elektronischen Transaktionen an.

Der offizielle Startschuss zu dieser Initiative erfolgte anlässlich einer Pressekonferenz am 19. Juni 2014, an der auch der stellvertretende Premierminister und Wirtschaftsminister Étienne Schneider teilnahm.

Die an dieser Initiative teilnehmenden Banken haben sich für den Einsatz des Token entschieden, der ungefähr so groß ist wie ein Schlüsselanhänger und in Abständen von 30 Sekunden ein jeweils anderes One Time Password generiert. Der Token bietet dem Nutzer ein bisher unerreichtes Maß an Sicherheit sowie eine elektronische Signatur, mit der nachgewiesen wird, dass ausschließlich er selbst und niemand anderes sich unter seinem Namen anmeldet und die jeweilige Internettransaktion vornimmt.

Der zweite Vorteil dieser in Luxemburg einzigartigen Lösung ist die außerordentliche Benutzerfreundlichkeit. Mit einem einzigen Token erhält der Kunde Zugang zu einer Vielzahl von Online-Dienstleistungen, zu denen neben Bankgeschäften (Kontostandsabfragen, Onlinezahlungen, Kauf/Verkauf von Wertpapieren usw.) auch administrative Formalitäten auf den Webseiten guichet.lu und macommune.lu in den Bereichen Arbeit, Wohnen, Steuern und Abgaben, Verkehr usw. gehören.

Kunden, die bereits einen Token nutzen, zeigen sich damit sehr zufrieden und verwenden ihn in ihrem Alltag ganz selbstverständlich.

BCEE, BGL BNP Paribas, BIL, ING, POST Luxembourg und Raiffeisen setzen sich damit für die aktive und systematische Förderung des Token bei ihren Kunden ein. Nach und nach werden alle Kunden der teilnehmenden Banken, die noch nicht über einen Token verfügen, über ihr Web Banking benachrichtigt und aufgefordert, sich kostenlos ein Exemplar zu bestellen.

Der kostenlos zur Verfügung gestellte Token (oder ein anderes, kostenpflichtiges Luxtrust-Produkt) stellt in Zukunft das Authentifizierungsverfahren für Kunden der teilnehmenden Banken bei Online-Bankgeschäften dar. Jeder Nutzer sollte also das Angebot wahrnehmen, das ihm von seiner Bank zugeschickt wird. Der Versand erfolgt in Etappen, um einen geordneten Ablauf gewährleisten zu können.



Die Kommunikation und der Kundenservice werden ebenfalls von den beteiligten Instituten koordiniert.

**Pressekontakte:**

BCEE	Lysiane Back	+352 4015 4650	<a href="mailto:l.back@bcee.lu">l.back@bcee.lu</a>
BGL BNP Paribas	Yves Hoffmann	+352 4242 6580	<a href="mailto:yves.hoffmann@bgl.lu">yves.hoffmann@bgl.lu</a>
BIL	Tom Anen	+352 4590 3879	<a href="mailto:tom.anen@bil.com">tom.anen@bil.com</a>
ING	Yves Denasi	+352 4499 9632	<a href="mailto:yves.denasi@ing.lu">yves.denasi@ing.lu</a>
POST Luxembourg	Olivier Mores	+352 4765 4495	<a href="mailto:olivier.mores@post.lu">olivier.mores@post.lu</a>
Raiffeisen	Romain Funk	+352 2450 2511	<a href="mailto:romain.funk@raiffeisen.lu">romain.funk@raiffeisen.lu</a>

**Der USB-Stick enthält folgende Dokumente:**

- Die Pressemitteilung in deutsch, französisch und englisch
- Die Präsentation der Pressekonferenz
- Das Plakat der Kommunikationskampagne

